

Strategische Sanierung

19. Deutscher Schlauchlinertag und 10. Deutscher Reparaturtag in Kassel

Am 14. und 15. September 2021 finden im Kongress Palais in Kassel der 19. Deutsche Schlauchlinertag und der 10. Deutsche Reparaturtag statt – aufgrund der Corona-Pandemie erstmals als Hybrid-Veranstaltung.



fahren ein. Nicht zuletzt hat die Vielzahl der Anwendungen dazu beigetragen, dass sich die Technik zu einer auch wirtschaftlich interessanten Alternative für Netzbetreiber entwickelt hat. Gleichzeitig verbesserte sich die Qualität des Produktes, was unmittelbar mit der zunehmenden Weiterentwicklung von Normen und Regelwerke in Verbindung zu bringen ist. Gibt es dann doch mal Sand im Getriebe, lassen sich verschiedene Fehlerquellen ermitteln. Die falschen Weichen werden dabei leider schon oft bei Planung und Ausschreibung gestellt. Die Auswirkungen auf die Qualität der Ausführung wird im Rahmen der Veranstaltung ebenso beleuchtet, wie die Frage, ob die gemachten Fehler noch heilbar sind – etwa mit dem geeigneten Mängelmanagement. Die Planer sind jedenfalls nicht zu beneiden: Die Frage, wie planen wir richtig, ist nicht immer einfach zu beantworten – spätestens dann, wenn es gilt, mit Blick auf die mittlerweile vorhandene Vielfalt auf dem Linermarkt kontroverse Aspekte in Einklang zu bringen. Wie bei anderen Werkstoffen im Kanalbau sollten Netzbetreiber und Planer im Vorfeld genau prüfen, welches Verfahren und welche Technik die für ihr Projekt optimale Lösung darstellt.

Technik und Praxis

Unterstützung zur Beantwortung solcher Fragen bieten nicht zuletzt die Referenten, die sich mit Technik und Praxis beschäftigen. Wo liegen die Einsatzgrenzen der LED-Härtung, was funktioniert und was nicht? Die Vorträge bieten Ansätze zum Austausch und stellen Lösungsmöglichkeiten vor. Auch für die Sanierung von Trinkwasserleitungen – ein Bereich, der mit Blick auf die andersartigen Rahmenbedingungen im Druckrohrbereich und die vielen Hygienevorschriften besonderes Know-how und den Einsatz spezieller Technik erfordert. Darüber hinaus greift eine Podiumsdiskussion mit der Hausanschlusssanierung ein Thema auf, das nicht sehr opportun zu sein scheint, nach überwiegender Meinung der Branche aber unbedingt weiterentwickelt werden muss. Ein interessantes Thema, das sicher für angeregte Diskussionen sorgen wird – ebenso wie die Vorstellung des neuen RSV-Merkblattes zur Reinigung von renovierten Kanälen. Ein Einsteigerforum, das eine hervorragende Basis für die fachliche Auseinandersetzung mit dem Verfahren

Enorme Dimensionen: Bei einer von Aarsteff in Augsburg durchgeführten Schlauchlinersanierung wurde ein Synthefaserliner auf einer Länge von rund 104 Metern erfolgreich in einen über einhundert Jahre alten Ortbetonkanal mit Maulprofil DN1500/2000 eingebracht.

Ob online oder vor Ort – die Teilnehmer können sich auf die Vorstellung aktueller Standards und technologischer Entwicklungen von Schlauchlinier- und Reparaturverfahren in Theorie und Praxis ebenso freuen wie auf eine Vielzahl interessanter Fachvorträge und Diskussionen.

Er hält und hält und hält ...

Wie in den vergangenen Jahren geht die Schlauchlinerfraktion als erste ins Rennen. Das Verfahren, bei dem flexible, mit Reaktionsharzen getränkte Schlauchträger in eine zu sanierende Haltung eingebracht und mit Warmwasser-, UV-Licht oder Dampf ausgehärtet werden, hat sich bei Auftraggebern, Netzbetreibern und Planern als technisch ausgereifte und wirtschaftliche Kanalsanierungslösung eindeutig etabliert.

Die Entwicklung ist in den letzten Jahrzehnten deutlich vorangeschritten. Das Schlauchlinier vereint heute alle Vorteile des unterirdischen Bauens und nimmt zu Recht die Spitzenposition bei den Renovierungsver-



Impreg: In Italien wurde der weltweit erste CIPP-Liner GL16 DN 2000 WD 11mm (o. Peroxid), L 164 m, 22t Gewicht, eingebaut.



Nachdem die Fräsarbeiten durchgeführt wurden, kann der Janssen Process Stützenpacker für die Injektionsarbeiten eingebaut werden.

schaft, eine begleitende Fachausstellung sowie die moderierten Außenvorfürungen, die die Teilnehmer zum intensiven Austausch mit Herstellern einladen, runden den ersten Veranstaltungstag ab.

Die richtige Reparatur

Der 10. Deutsche Reparaturtag steht in diesem Jahr unter dem Motto „Die richtige Reparatur“. Doch gibt es die überhaupt? Eine Frage, die Dipl.-Ing. Michael Hippe uneingeschränkt mit ja beantwortet. „Entscheidend ist, dass man das, was man tut, richtig macht – von der Planung, über den Einsatz der richtigen Technik bis hin zu einer korrekten Bauausführung“, erklärt der Vorstandsvorsitzende des VSB. Nachholbedarf besteht nach wie vor bei der Entwicklung von verbindlichen Normen und Regeln – dem Status quo widmet sich wie gewohnt die Eröffnung des zweiten Veranstaltungstages.

Vorgestellt wird auch das neue Arbeitsblatt DWA-A 143-21 – Sanierung von Entwässerungssystemen außerhalb von Gebäuden – Teil 21: Bauliche Sanierungsplanung – Juni 2021. Das Arbeitsblatt ist das Ergebnis einer Kooperation zwischen VSB und DWA mit dem Ziel, die vom VSB erarbeiteten „Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen“ (ZTV) weiterzuentwickeln und in das DWA-Regelwerk zu überführen. Das Arbeitsblatt basiert auf den VSB-Empfehlungen Nr. 0.1 und 0.2. Es konkretisiert die erforderlichen Planungsleistungen zur Behebung baulicher Mängel entsprechend den Planungsstadien gemäß DIN EN 14654-2 „Management und Überwachung von betrieblichen Maßnahmen in Abwasserleitungen und -kanälen – Teil 2: Sanierung“ in Verbindung mit dem Arbeitsblatt DWA-A 143-1 „Teil 1: Planung und Überwachung von Sanierungsmaßnahmen“.

Die richtige Technik

Eine hohe Bedeutung kommt auch der richtigen Technik zu. So geben physikalisch-chemische Grundlagen und die Vorstellung von Arten der Klebung einen Einblick in chemische Sachverhalte bei vor Ort härten den Materialien und zeigen Einsatzmöglichkeiten und -grenzen auf. Wie gehe ich mit den Materialien um, was kann ich damit machen und was nicht – mit Fragestellungen wie diesen beschäftigen sich die Vorstellung und der Vergleich von Spachtel-, Verpress- und Injektionsverfahren.

Aufklärung und Klarheit schaffen will auch ein Vortrag über den Umgang mit Asbestzementrohren – für viele Betroffene immer noch eine heikle Diskussion. Welche Zulassungen benötigt werden und wie man mit Abluft oder Spülrückständen umgehen muss, wird in Kassel erörtert.

Die richtige Umsetzung

Noch mehr Praxis bieten Referate von Kanalnetzbetreibern aus deutschen Kommunen, so etwa aus Bonn und Kassel. Die Vorträge, die sich mit Aspekten der Strategie und der Umsetzung beschäftigen, machen deutlich, dass Reparaturverfahren mittlerweile großflächig und gezielt eingesetzt werden. In diesem Rahmen werden auch die Reparatur in offener Bauweise im Vorfeld einer Linersanierung und die Dichtungsprüfung zur Reparaturabnahme thematisiert. „Vor allem der letzte Punkt führt oft zu Diskussionen auf der Baustelle“, weiß Hippe aus Erfahrung. „Treten Undichtigkeiten auf, kommt es unweigerlich zur Diskussion, ob die Reparatur oder der Altbestand dafür verantwortlich sind.“

Die moderierten Außenvorfürungen sowie die forumsbegleitende Fachausstellung stellen weitere Höhepunkte des 10. Deutschen Reparaturtag dar.

www.schlauchliner.de
www.reparaturtag.de



Mit Drain-Jet Robotics Höchstdruck-Wasserstrahl-Robotern lassen sich Liner, Wurzeln sowie hartnäckige Ablagerungen und Hindernisse schnell, effizient und materialschonend aus dem Altrohr (alle gängigen Profile von DN 150 bis begehbar) entfernen.